

# „Bitte keine Sterbebilder wegwerfen!“

Heimat- und Verschönerungsverein Neuötting sammelt sie – Bei der Jahreshauptversammlung wurde Bilanz gezogen

**Neuötting.** Über „adeligen“ Zuwachs freut sich der Heimat- und Verschönerungsverein Neuötting: Vier Mitglieder der Faschingsgesellschaft inklusive Prinz und Prinzessin sind jüngst Mitglied geworden, wie bei der Jahreshauptversammlung am Montag im Gasthaus Dörfel zu erfahren war.

Wie Schriftführer Josef Harlander im Jahresrückblick erinnerte, trat bei einer Zusammenkunft des Heimatvereins die Faschingsgesellschaft auf – und war von der Stimmung so angetan, dass vier ihrer Spitzen-Leute noch vor Ort und im vollen Faschingsgewand die Beitritts-Formulare ausfüllten. Mit ihnen beläuft sich der aktuelle Mitgliederstand beim Heimat- und

Verschönerungsverein nun auf 137, so Harlander. Im Jahresrückblick sprach Harlander weiter von zwei Vorstandssitzungen, vier Ausflügen und sieben Stammtischen, der Jahreshauptversammlung sowie einer Adventfeier.

Schatzmeisterin Agatha Reith sagte, man habe das Jahr über mehr Einnahmen als Ausgaben verbucht. Wilfriede Trumm, die die Bücher mit Winfried Epple geprüft hatte, befand alles in Ordnung und empfahl die Entlastung der Vorstandschaft. Als später Bürgermeister Peter Haugeneder fragte, ob damit Einverständnis bestehe, wurde von den knapp 30 Besuchern einstimmig die Entlastung gewährt.

In seinem Grußwort dankte Haugeneder ausdrücklich der Vorstandschaft für die Arbeit auch in der Vergangenheit. Durch den Heimat- und Verschönerungsverein werde der Blick für die historischen Belange geschärft. Als Beispiele nannte er die Finanzierung der Renovierung der historischen Stuckarbeit („Graffito“) am Lands-huter Tor oder das Stadtwappen am Rathaus. Er wisse auch um die Wünsche des Vereins, passende Räumlichkeiten zu bekommen, doch könne er vorläufig noch nichts anbieten. „Aber vielleicht fällt uns noch eine passende Lösung ein“, so Haugeneder.

Bei den Neuwahlen unter seiner Leitung wurde die bisherige Vor-

standschaft mit einer Ausnahme im Amt bestätigt: Für Manfred Zallingner, der nach Erlbach gezogen ist, rückt 2. Bürgermeister Horst Schwarzer auf den Posten eines Beisitzers. Ansonsten bleiben im Amt: Christian Huschka als 1. und Willi Wurm als 2. Vorsitzender, Josef Harlander als Schriftführer und Agatha Reith als Schatzmeisterin. Beisitzer sind neben Schwarzer Matthias Geiger, Franz Grätzl, Dr. Helmut Herold und Renate Heinrich sowie Christian Klein von Wisenberg, das Amt der Kassenprüfer nehmen weiterhin Wilfriede Trumm und Winfried Epple wahr.

Christian Huschka ermahnte seine Zuhörer, keine Sterbebilder, alte Fotos oder Brief- und Rech-

nugsköpfe wegzuwerfen: Solche Unterlagen würden momentan schnell als Müll eingeschätzt, hätten aber womöglich später einen historischen Wert und sollten daher beim Heimat- und Verschönerungsverein abgegeben werden: „Wir heben doch so einiges auf!“

In einer Diaschau hielt abschließend Josef Harlander einen Rückblick auf die Ausflüge 2012: So besuchte man – mit Matthias Geigers Oldtimer-Bus – im April das Bertahummel-Museum in Massing, im Mai Wasserburg und erwanderte im Juni die östliche Stadtgrenzen bei der Mündung der Alz in den Inn. Am 8. September ging's nach Markt, Leonberg, Zeilarn und Schildthurn. – afb